



NEWSLETTER

März 2023



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
liebe Dortmunderinnen und Dortmunder!

Ich freue mich, dass ich hoffentlich bald meine Winterjacke in den Schrank räumen kann - es kann jetzt losgehen mit den wärmeren Tagen. Der März hat gleich mit zwei Plenarwochen aufgewartet, dafür stehen nun zwei sitzungsfreie Osterferienwochen bevor. Aber trotzdem war der März turbulent: eine Spendengala, Besuchergruppen, Ausschusssitzungen, eine Jubilarehrung und viele weitere Termine. Ein kleiner Rückblick für euch im Schnelldurchlauf:

Über vier Wochen liefen die Planungen auf Hochtouren, am 17. März war es endlich soweit: Die Benefizgala zugunsten der Betroffenen der Erdbeben in der Türkei und Syrien im Dietrich-Keuning-Haus war - dank des Einsatzes von Selvi Aksünger vom Café Rot, der Menschen, die ehrenamtlich geholfen haben und

dank der Spenden von Unternehmen und Gästen ein voller Erfolg. Die eingeladenen Künstler*innen, das Catering und vor allem die Gäste haben den Abend zu einem gemacht, der mir in Erinnerung bleiben wird. Als Schirmherr der Gala bin ich sehr dankbar, dass wir nach Ende der Ga-

la nun einen Betrag von 115.000 Euro auf dem Spendenkonto der Auslandsgesellschaft e.V. haben. Im Opernhaus Dortmund, das



Volkan Baran MdL

Wahlkreis Dortmund II
Wahlkreisbüro

Brüderweg 10-12
44135 Dortmund

T: 0231/ 9 85 20 23
F: 0231/ 9 85 20 24

Meisterfeier für das Handwerk!

422 Meister*innen haben in Dortmund 2022 den Meister erworben. Diese Spitzenleistung wurde am 18. März im Dortmunder Konzerthaus von der Handwerkskammer gebührend gefeiert. Allen neuen Meisterinnen und Meistern herzlichen Glückwunsch!



eine wichtigen Beitrag zu diesem Abend geleistet hat, findet am 14. April eine weitere Benefizveranstaltung zugunsten der Opfer der Erdbeben statt, die ich euch ans Herz legen möchte. Auf dem Programm stehen u.a. Ausschnitte aus der Oper *Nixon in China* und dem Ballettabend *Da Vinci Mode*; das Schauspiel beteiligt sich mit einer Lesung. [Karten](#) gibt es an der Kasse des Opernhauses, telefonisch unter 0231/5027222 oder im Webshop. Los geht es ab 19:30 Uhr! Der Erlös kommt ebenfalls dem Konto bei der Auslandsgesellschaft zugute und wird damit auch für die Aufbauhilfe in der betroffenen Region verwendet. Ich freue mich, wenn ihr dabei seid!

„Ne gemischte Tüte bitte!“ Am 23. März – dem Tag der Nachtarbeit – durfte ich im Kaan Kiosk am Borsigplatz die Besitzer, die das Geschäft rund um die Uhr betreiben, ein wenig unterstützen: Kaffee kochen, Regale nachfüllen und Süßes an Klein und Groß verkaufen: Hier ist auch nachts Leben in der Bude! Als Kind von Eltern, die selbst 15 Jahren einen Kiosk betrieben haben, habe ich mich direkt in meine Kindheit zurückversetzt gefühlt. Bei der Nachtschicht habe ich wieder gemerkt, was für ein kommunikativer Treffpunkt der Kiosk in der Großstadt ist, aber auch wie anstrengend die Arbeit hier sein kann. Viel Tragen und Stehen und das, wenn man eigentlich im Bett sein sollte – das ist nicht ohne. Fast jede zehnte Arbeiterin oder jeder zehnte Arbeiter tritt die Schicht dann an, wenn alle anderen schlafen gehen. Oft nehmen wir Öffnungszeiten rund um die Uhr und Nachtarbeit generell als selbstverständlich an – das wollen wir ändern. Schaut mal auf der [Seite der NRW SPD vorbei](#), da könnt ihr sehen, welche Nachtschicht Parlamentarier*innen in ganz NRW übernommen haben.



Spannend war es auch im Landtag: In meiner Rede zu einem Antrag von CDU und Grünen zum Arbeits- und Fachkräftemangel habe ich deutlich gemacht, wie wichtig es ist, den Eintritt in den Arbeitsmarkt für Menschen, die in NRW und Deutschland eine neue Heimat suchen, zu erleichtern. Es mangelt nicht an Gestaltungs- und Handlungsoptionen, um die Lage zu verbessern. Vieles wird gerade auch auf Bundesebene auf den Weg gebracht. So gilt es, die Hürden auch für Menschen mit internationaler Herkunft, die schon lange hier leben, zu beseitigen. Auch mit einer interkulturellen Öffnung des Öffentlichen Dienstes ist viel gewinnen. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz sind z.B. extreme Vorteile in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden. Abseits von Plenar- und Ausschusstagen durfte ich im März gleich zwei Besuchergruppen in Düsseldorf Rede und Antwort stehen. Die Dortmunder Ortsgruppe des IG BCE und die 8. Klasse der Gertrud-Bäumer-Realschule haben gezeigt, dass die Neugier für die Arbeit eines Abgeordneten und das Interesse an Politik unabhängig vom Jahrgang groß ist. Die Diskussionen haben richtig Spaß gemacht!

Ich freue mich nun auf ein paar ruhige Ostertage. Mein Ziel: Das Handy mal häufiger zur Seite legen und Zeit mit meiner Familie genießen. Ich wünsche euch allen schöne frühlingshafte Tage!

Solidarische Grüße

Euer